

INHALT

- I. Privatuniversität für Zahnmedizin
- II. Privatuniversitäten auf Wachstumskurs
- III. Ehrung für Helmut Konrad

- IV. Studie zu Privaten Hochschulen
- V. Neuer ECTS-Leitfaden

I. Privatuniversität für Zahnmedizin

In der Sitzung am 25. Mai 2009 hat der Akkreditierungsrat dem Antrag auf Akkreditierung einer Privatuniversität mit der Bezeichnung Danube Private University am Standort Krems a. D. stattgegeben.

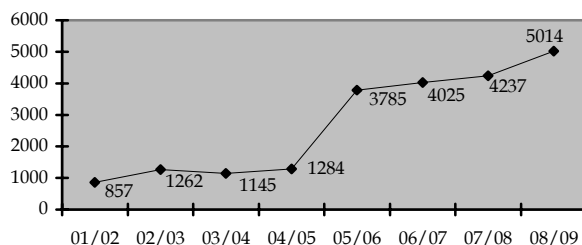
Das akkreditierte Studienangebot umfasst folgende Studiengänge:

- Diplomstudium Zahnmedizin (12 Semester)
- Universitätslehrgang „Funktion und Prothetik“ (5 Semester)
- Universitätslehrgang „Ästhetisch-rekonstruktive Zahnmedizin“ (5 Semester)
- Bachelorstudium Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit (6 Semester)
- Masterstudium Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit (4 Semester)

Die Entscheidung ist noch nicht rechtskräftig, da sie noch der Genehmigung durch den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung bedarf.

II. Privatuniversitäten auf Wachstumskurs

Die Zahlen für das Studienjahr 2008/2009 der Statistik Austria ergeben einen Anstieg der Studierendenzahlen der Privatuniversitäten von 4.237 auf 5.014. Nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Studierendenzahlen von 2001 bis heute:



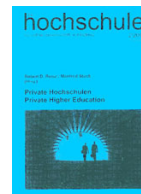
Auch die Zahl der Studienabschlüsse steigerte sich im Berichtszeitraum um 22 Prozent auf 746.

III. Ehrung für Helmut Konrad

Der Gründungspräsident des ÖAR, O. Univ. Prof. Dr. h.c. Dr. Helmut Konrad wurde am 2. Juni 2009 mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Helmut Konrad, Professor für Zeitgeschichte an der Universität Graz, war Vorsitzender des ÖAR von 2000 bis 2005. Nach wie vor ist er neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit als Experte in internationalen Projekten und Gremien der Qualitätssicherung innerhalb und außerhalb Europas tätig. Wir gratulieren!

IV. Studie zu Privaten Hochschulen

Im Heft 2/2008 der Zeitschrift „die hochschule“ wird die Entwicklung privater Hochschulen in weltweiter Perspektive untersucht. Das Heft enthält deutsche und englische Texte zur Entwicklung privater Hochschulen in Ost- und Westeuropa, in Lateinamerika und in den USA.



Für Bezugsmöglichkeiten siehe:

<http://www.die-hochschule.de/>

V. Neuer ECTS-Leitfaden

Eine Neuauflage des *ECTS Users' Guide* wurde von der Europäischen Kommission veröffentlicht. Er bietet eine umfassende Orientierungshilfe zur Anwendung des *European Credit Transfer and Accumulation System*. Dabei wurde die Vorgängerversion (2005) besonders im Hinblick auf Weiterentwicklungen des Bologna-Prozesses und die zunehmende Bedeutung von lebenslangem Lernen, nationalen Qualifikationsrahmen und *learning outcomes* auf den neuesten Stand gebracht.

Abgerundet wird der Leitfaden durch ein Glossar und eine Vielzahl von weiterführenden Links:

http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-policy/doc/ects/guide_en.pdf